



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Naturraum Nationalpark

Katharina Damböck: 41900587

Hannah Prandstätter: 41901942

Bachelorstudium LA Primarstufe

P3E2

APB3RA2ROS

WS2020/21

Oyrer Susanne, Mag. Dr. BEd

Linz,

Inhaltsverzeichnis

1. Übergeordnete Fragestellung	3
2. Lehrplanbezüge.....	3
3. Geografisches Basiswissen	3
4. Didaktische Aufbereitung	5
4.1 SCHULSTUFE, ZIELE, KOMPETENZEN.....	5
4.2 ARBEIT MIT DEN DIDAKTISCHEN KONZEPTEN.....	6
4.3 ARBEITSMETHODEN	6
4.4 WAHRNEHMEN FÖRDERN.....	8
4.5 ASPEKTE BNE, SDG.....	9
5. Reflexion	10
Literaturverzeichnis:	11
Abbildungsverzeichnis:.....	11

1. Übergeordnete Fragestellung

Welche Bedeutung hat der Nationalpark für den Menschen und für die Tiere?

2. Lehrplanbezüge

Lehrplan der Volksschule (2012):

Formenkenntnis über Pflanzen und Tiere erweitern und festigen: Ausgewählte Pflanzen und Tiere der näheren und allmählich auch der weiteren Umgebung kennen und benennen; auch einige geschützte Pflanzen und Tiere (Lehrplan der Volksschule, 2012, S. 95).

Verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber der Natur: Aus der Einsicht in biologische Zusammenhänge die Nutzung der Natur und deren Auswirkungen erkennen und bewerten lernen, möglichst an einfachen Beispielen der unmittelbaren Umgebung der Schülerinnen und Schüler (Lehrplan der Volksschule, 2012, S. 95).

Verständnis über die ökologischen Auswirkungen menschlichen Handelns gewinnen: die Notwendigkeit von Gesetzen und Maßnahmen zur Erhaltung der Natur verstehen (zB Pflanzen- und Tierschutz, Schutzgebiete) (Lehrplan der Volksschule, 2012, S. 95).

Sich umweltgerecht verhalten: Aus dem Wissen um die hohe Verantwortung jedes Einzelnen der Natur und Umwelt gegenüber selbst zu umweltbewusstem Verhalten gelangen (Lehrplan der Volksschule, 2012, S. 95).

3. geografisches Basiswissen

Was ist ein Nationalpark und welche gibt es in Österreich?

Nationalparks sind international anerkannte Schutzgebiete und ökologisch wertvolle Naturräume.

Als international anerkannte Schutzgebiete zählen die sechs österreichischen Nationalparks zu den ökologisch wertvollsten Naturräumen unseres Landes. Für Tiere und die Natur sind Nationalparks besondere Räume. Naturschutz und Arterhalt haben hier Priorität. Das Schutzgebiet sorgt dafür, dass sich die Tier- und Pflanzenwelt ungestört entfalten kann. Auch für den Menschen bieten Nationalparks einiges. Nationalparks sind für den Menschen kostbare Erholung-, Bildungs- und Forschungsräume.

In Österreich gibt es sechs Nationalparks:

- Donau-Auen
- Gesäuse
- Hohe Tauern
- Kalkalpen
- Neusiedler See-Seewinkel
- Thayatal



(Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2011)

In Nationalparks gibt es unterschiedliche Schutzzonen. Am strengsten geschützt ist die sogenannte “Kernzone” oder “Ruhezzone”. Diese Zone muss mindestens 75% der Gebietsfläche einnehmen. Die Natur wird in dieser Zone in Ruhe gelassen und darf vom Menschen nur eingeschränkt oder gar nicht betreten werden. Dort können die Tiere sich in Ruhe zurückziehen.

Außerdem gibt es noch Außen-, Bewahrungs- bzw Managementzonen. Diese dienen dem Schutz von Kulturlandschaften und ihrer Artenvielfalt. Außerhalb der Kernzone darf der Nationalpark jedoch erkundet werden

Zäune gibt es im Nationalpark nicht, denn die Tiere sollen sich frei bewegen können. Die unterschiedlichen Zonen sind durch Schilder markiert (Bundesamt für Naturschutz, o.J.).

Pflanzen- und Tierwelt

Österreich zählt zu den artenreichsten Ländern in Europa. Schätzungen zufolge beheimatet Österreich rund 67.000 Arten, darunter 45.000 Tierarten und 3.000 Farn- und Blütenpflanzen. Viele Arten sind leider bedroht.

Flora:

Österreich zählt zu den walddreichsten Ländern Europas (48% der Gesamtfläche Österreichs sind mit Wald bedeckt). Die Alpenflora ist sehr farbenfroh und vielfältig. Am bekanntesten für Österreich ist das Edelweiß.

Fauna:

In den Nationalparks überwiegt die mitteleuropäische Tierwelt (Rehe, Hirsche, Hasen, Fasane, Füchse, Rebhühner usw.). In vielen Nationalparks gibt es eine vielfältige Vogelwelt. In einigen Nationalparks sind auch wieder Luchse gesehen worden (Österreich Werbung Wien, o.J.).

Die österreichischen Nationalparks engagieren sich in unterschiedlichen Programmen für den Erhalt und die Wiederansiedelung heimischer Arten. In jedem Nationalpark wird ein unterschiedlicher Schwerpunkt gesetzt. Im Nationalpark Gesäuse wird besonders der Luchs geschützt und im Nationalpark Hohe Tauern gibt es viele geschützte Pflanzen. Als prioritäre Arten (bedrohte Arten) im Nationalpark Kalkalpen, werden der Braunbär, der Alpenbockkäfer und der russische Bärenfalter geführt. Im Nationalpark Thayatal steht die Wildkatze unter besonderen Schutz (Nationalparks Austria-Dachverband der österreichischen Nationalparks, o.J.).

Bedeutung des Nationalparks für die Pflanzen- und Tierwelt:

Durch unberührte Teile des Nationalparks können wieder seltene Pflanzenarten angesiedelt und vom Aussterben geschützt werden. Auch durch die geringe Nutzung von Teilen des Nationalparks entsteht wieder eine unberührte Naturlandschaft. Durch die verschiedenen Landschaftsteile können auch verschiedene Tiere, die bereits auf der roten Liste stehen, geschützt werden (Nationalparks Austria-Dachverband der österreichischen Nationalparks, o.J.).

4. Didaktische Aufbereitung

4.1 Schulstufe, Ziele, Kompetenzen

Unsere Ausarbeitung richtet sich an SuS ab der 3. Klasse, da die Thematik komplexe Denkweisen fördert und die SuS verschiedene Zusammenhänge kennenlernen sollen.

Ziele:

- Die SuS kennen die Bedeutung des Nationalparks für den Menschen und für die Tiere.
- Die SuS kennen Tiere, die im Nationalpark leben (auch geschützte Tiere).
- Die SuS können sich umweltgerecht verhalten.

Die SuS können...: (Lehrplan Sachunterricht neu)

- Einschätzen, untersuchen, strukturieren
- Formulieren, erklären, darlegen, darstellen
- Zusammenfassen, ableiten, übertragen, folgern, präsentieren

Konzeptbezogene Kompetenzbeschreibungen: (Lehrplan Sachunterricht neu)

Die SuS können...

- Beziehungen und Wechselwirkungen von Mensch Raum und Lebenswelt analysieren und anwenden.
- Strategien von Leben und Anpassung, Strukturen und Funktionen analysieren und anwenden.

4.2 Arbeit mit den didaktischen Konzepten

Zu Beginn des Projekts wird auf das Vorwissen der SuS eingegangen und Interessen berücksichtigt.

Die SuS haben die Möglichkeit, sich bei der Projektplanung, vor allem bei der Auswahl der Themen, zu beteiligen und mitzusprechen. Dadurch wird die Lernmotivation der SuS gefördert. Auch werden immer wieder Diskussionen geführt, bei denen die SuS Partizipationsmöglichkeiten haben.

4.3 Arbeitsmethoden

Arbeitsmethoden:

- Expertenbefragung
- Skizzen anfertigen
- Beobachten
- Beschreiben
- Dokumentieren und protokollieren
- Zeichnen
- Erkundungen und Exkursionen
- Präsentieren
- Recherchieren im Internet

Sozialformen:

- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Einzelarbeit

Material:

- Bildkarten
- Videos, Filme
- Fachbücher
- Materialien zum Forschen (Mikroskop, Becherlupe, Naturmaterialien usw.)

Ort:

- Klassenraum
- Nationalpark – Exkursion

Praktische Beispiele:

- Die Karte aller Nationalparks in Österreich gemeinsam erarbeiten und die verschiedenen Nationalparks kennenlernen. Die Besonderheiten der einzelnen Nationalparks (z.B. Berge, Seen usw.) thematisieren und auf der Karte einzeichnen. Es werden Piktogramme entworfen, die die wichtigsten Regeln abbilden.
- Die Bedeutung und den Nutzen des Nationalparks erarbeiten.

- Regeln zum Schutz des Nationalparks sammeln und auf ein Plakat schreiben.
- Die Kinder arbeiten mit Fachbüchern und ausgewählten Internetseiten, um sich Wissen über die Tiere, die in Nationalparks leben, anzueignen. Dabei wird auch auf die Bedeutung der Artenvielfalt eingegangen. Anschließend werden Steckbriefe gestaltet und den anderen SuS vorgestellt.
- Verschiedene Lebensräume im Nationalpark kennenlernen (Wasser, Bäume, Berge).

Exkursion:

- Umgebung erkunden und dabei verschiedene Aufgaben lösen z.B.: Finde eine Pflanze, die dir gut gefällt; eine Pflanze, die du nicht kennst; welches Tier hast du gesehen,... Die Aufgaben werden in einem Nationalpark Sammelbuch gesammelt (Fotos, Bilder, aufschreiben)
- Interview mit einem Ranger (Fragen stellen, die vorab in der Klasse gesammelt werden)
- Waldwerkstatt (Waldboden erkunden, Tierspuren lesen, forschen)

Fächerübergreifende Umsetzungsmöglichkeiten:

Die SuS erstellen ihren eigenen Nationalpark z.B.: auf einem großen Karton mit verschiedensten Materialien. Die SuS präsentieren ihren eigenen Nationalpark und geben den anderen Kindern sozusagen eine Führung durch ihren Nationalpark und werden so selbst zum Ranger.

4.4 Wahrnehmen fördern

Einen Nationalpark mit allen Sinnen erleben:

- Was kannst du hören, wenn du deine Augen schließt (Vögel, Rauschen eines Baches,...)
- Verkostung z.B.: von Beeren (Wichtig ist hierbei zu besprechen, dass nur Dinge gekostet werden dürfen, die vom Ranger oder der Lehrperson angeboten werden)
- Riechen an bestimmten Pflanzen, Geruch vom Wald thematisieren
- Barfußweg, verschiedene Oberflächen berühren (Steine, Moos, Zapfen,...)

- Sehen: was siehst du? Umgebung beschreiben und dadurch bewusster wahrnehmen

4.5 Aspekte BNE, SDG

BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung:

BNE versucht Menschen das Wissen über eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Nachhaltige Probleme sollen erkannt und gelöst werden. Dabei gibt es zehn Aspekte, die berücksichtigt werden sollten (BAOBAB – Globales Lernen, o.J.).

Folgende der 10 Aspekte werden in diesem Projekt berücksichtigt:

- Konkret handeln
- Emotionen miteinbeziehen
- Mit Wissen bewusst umgehen
- Reflektieren
- Kritisch denken
- Kommunizieren
- Kooperieren
- Partizipieren
- Methodenvielfalt

(BAOBAB – Globales Lernen, o.J.)

SDGs = Sustainable Development Goals:

SDGs sind 17 Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung (auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene) anstreben. (SDGWATCH, o.J.).

In unserem Projekt werden folgende Zielsetzungen berücksichtigt:

- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Bezahlbare und saubere Energie

- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Leben unter Wasser
- Leben an Land
- Nachhaltiger Konsum und Produktion

(SDGWATCH, o.J.)

5. Reflexion

Bei der Recherche und Ausarbeitung des Themengebietes haben wir viele neue Aspekte des Nationalparks kennengelernt. Dabei ist uns auch die Bedeutung des Nationalparks bewusster geworden.

Das Thema bietet viele Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Kinder und auch für viele weitere fächerübergreifende Themen, an denen weitergearbeitet werden kann. Das Thema bietet den Kindern viel Raum zum Entdecken und zum Erleben mit allen Sinnen. Die Themen können außerdem selbstständig von den Kindern erarbeitet werden und die Kinder sind aktiv am Projekt beteiligt.

Durch die verschiedenen Sozialformen wird die Sozialkompetenz und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

6 Literaturverzeichnis:

Bundesministerium für Bildung und Forschung. (o.J.). *Was ist BNE?* Verfügbar unter: Themen - BNE-Portal (bne-portal.de) (9. Jänner 2021)

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (2011). *Nationalparks Austria*. Verfügbar unter: <https://www.nationalparksaustria.at> (09. Jänner 2021)

Bundesamt für Naturschutz. (o.J.). *Naturredetektive Lexikon*. Verfügbar unter: <https://naturredetektive.bfn.de/lexikon/naturschutz/sicherungskopie-nationalparks-und-co.html> (09. Jänner 2021)

Nationalparks Austria-Dachverband der österreichischen Nationalparks. (o.J.). *Artenschutz in den österreichischen Nationalparks*. Verfügbar unter: [Artenschutz in den österreichischen Nationalparks - nationalparksaustria.at | DE](https://nationalparksaustria.at/de/artenschutz-in-den-oesterreichischen-nationalparks) (11. Jänner 2021)

Österreich Werbung Wien. (o.J.). *Fauna und Flora*. Verfügbar unter: [Pflanzen- und Tierwelt in Österreich \(austria.info\)](https://austria.info/de/ueber-oesterreich/natur-und-umwelt/pflanzen-und-tierwelt) (11. Jänner 2021)

SDGWatch Austria (o.J.). *Über die Sustainable Development Goals*. Verfügbar unter: Über die SDGs | SDG Watch Austria (9. Jänner 2021)

Abbildungsverzeichnis:

Nationalpark Hohe Tauern. (o.J.). *Arbeitsblätter Nationalpark*. Verfügbar unter: <https://hohetauern.at/images/dateien/unterrichtsmaterialien/arbeitsblaetter.pdf> (09. Jänner 2021)